

Grüne Urbanität - Haushaltsplan 2024/25

20.12.2023 Verabschiedung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Der Haushaltsplan 2024/25 weist folgende Mittel für die Grüne Urbanität aus:

- Grüne Urbanität – Fontänenfeld Marktplatz 50.000 € für 2024-
- Grüne Urbanität – Baubotanik Bushaltestelle 50.000 € für 2024 und 150.000 € für 2025

Stellungnahme der BI Stadtklima zum Haushaltsplan 2024/25

- Die BI begrüßt grundsätzlich die Bereitstellung von Mitteln als einen ersten Schritt der Umsetzung der Leitlinien zur nachhaltigen Freiraumentwicklung „Grüne Urbanität – öffentlicher Raum“. Trotz der Zusage von Herrn Oberbürgermeister Arnold „...Man habe Leitlinien und solle diese auch verabschieden. *Man solle zu Kompromissen kommen, wenn man dies konkret angehe(1).*“ **fand eine Diskussion über die im Haushaltsplan vorgesehenen Lösungen (Fontänenfeld, Baubotanik) nicht statt.**
(1) (Quelle: Protokoll Gemeinderatssitzung 08.02.2023 Tagesordnung 9 Grüne Urbanität)
- Die BI Stadtklima spricht sich gegen diese Lösungen aus, da sie keine bzw. nur geringe klimatische Auswirkungen haben. Des Weiteren liegen von der Stadt keine Informationen vor, mit welchen einmaligen bzw. laufenden jährlichen Kosten für das Fontänenfeld gerechnet werden muss. Im Haushaltsentwurf sind lediglich 50.000 € für die für das Ingenieurbüro vorgesehen.
siehe Gegenüberstellung: Wasserspiele/Fontänenfeld ↔ Baumreihe
- Die BI Stadtklima fordert von der Stadtverwaltung, dass vor der Umsetzung dieser Pläne die zugesagte Diskussion geführt wird, die benötigten Mittel offengelegt werden und künftige Entscheidungen transparent gefällt werden.
- Die BI Stadtklima unterstützt grundsätzlich den Lösungsansatz von H. Körber, den er in der ersten Version der Leitlinien mit Bäumen auf dem Oberen und Unteren Marktplatz ausgeführt hat, fordert aber statt mobiler Bäume „richtige Bäume“ für den Marktplatz.
Die Anschaffungskosten für einen mobilen Baum belaufen sich zwischen 1.500 € und 10.000 €. Über die laufenden Kosten werden derzeit keine Aussagen gemacht.

GT 12.07.2021 Schwab (SPD) kritisiert mobile Bäume <https://t1p.de/3kjnn>

„...Die Spitze der Verwaltung handelt ohne Konzept und nimmt die Gefahren und Folgen des Klimawandels für Gmünd nicht ernst“, sagt Schwab. Dies sei „Arbeitsverweigerung“ und untergrabe die Beschlüsse des Gemeinderats.“

Folgende Gründe sprechen gegen den Einsatz von mobilen Bäumen:

- geringere Nachhaltigkeit
- begrenzte Lebensdauer
- geringere Stabilität
- begrenzte Artenvielfalt
- geringer Wirkung auf die Luftqualität sowie Temperaturregulierung und Verschattung,
- geringer CO₂ Speicher,

Gegenüberstellung: Wasserspiele/Fontänenfeld ↔ Baumreihe

	Wasserspiele	Baumreihe
1) Kostenfaktoren	kostspielig	kostengünstiger
a) Anschaffungskosten	Kostenfaktoren - Art der Wasserspiele - Wasserrückgewinnungssystem	Kostenfaktoren: - Neupflanzungen
b) Laufende Kosten	Kostenfaktoren - Wartung (aufwendige Technik / Undichtigkeiten) - Wasser, Strom - Hygienische Vorgaben (DIN 18034) - Klimatische Bedingungen	Kostenfaktoren - Baumpflege (Kontrolle und Dokumentation alle 9 – 15 Monate, kritische Bäume 2 x pro Jahr) - laufende Pflegekosten (Wasser, Dünger, Schneiden, Entsorgung, ...) - Einsatz von Maschinen
Link https://bi-stadtklima-gd.de/zusatzinfos	Kosten Wasserspiele/Fontäne	- Kosten Beispielbaum - Kostenfaktoren: jährliche Baumpflege - volkswirtschaftlicher Wert eines Baumes
2) Klimatische Auswirkung	gering	erheblich
- Luftbefeuchtung, Kühlleistung	kann je nach Bauart zur Luftbefeuchtung beitragen	Bessere Kühlleistung (abhängig von Baumgröße)
- Sauerstoff, CO ₂	-/-	Bereitstellung von Sauerstoff Ein durchschnittlicher Straßenbaum nimmt über seine gesamte Lebensdauer mind. 2,5 Tonnen CO ₂ auf.
- Verschattung	kaum Schatten	bessere Schattenspende
- Windschutz	kein Schutz	natürliche Windschutzbarriere
- Filterung von Staub	Wasserspiele können durch Spritzwasser und Verdunstung zur Luftreinigung beitragen	Bäume könnten Staub durch ihre Blätter einfangen
Biodiversität	gering	Bäume sind Lebensräume für verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen Förderung von Bodenlebewesen, Symbiose mit anderen Lebewesen
Langlebigkeit und Nachhaltigkeit	Bundesweit wurden zahlreiche Fontänenfelder stillgelegt Quelle: OSKurier 07.11.2019 https://t1p.de/204v1	Ausgewachsene Bäume haben eine längere Lebensdauer und sind in der Regel nachhaltiger.
Aufenthaltort für Menschen	Aufwertung von öffentlichen Freiflächen	Schaffung von Lebensraum
Veranstaltungen	Wasserlauf kann ggf. abgedeckt werden	Veranstaltungen sind weiterhin möglich (siehe Bild (RZ 20.11.1986 bzw. Stadtarchiv)